

Das Straßengroßes 2. Friedhof in der
nördlichen Hauptstraße von 9.40
m. auf 6 m. zu vermindern. (Angelegen.)

H. R. Bauer beantragt dem Anst.
für die Herstellung der Abfuhr der
Abfälle Eg. 41 Richtung Ostseite auf 2
Hauptstraßen n. 1 Hauptstraßenfragmente
zu vermindern. Von den 2250.37 m² m. m. m.
den davon entfallen 205.05 m² in die nördl.
große Ostseite. (Angelegen.)

H. R. Grottkauz beantragt das Anst.
für die Kanalbau in der Richtung
zwischen Prammern. Grundsatz im 9. Bez.
mit einem Kostenanschlag v. 20000.
zu genehmigen. (Angelegen.)

Weiteres geht aus Urkunde der
Hauptabteilung städt. Bauwesen.
Komm. mit Baumzweigungen im 4. Bez.
Dabei das Hauptabteilung Hauptabteilung zu
hinzu.

H. R. Zimmer beantragt dem H. R. Zimmer
mit St. Mary die Einlegung gefällt,
entw. zu Zweckzwecken der
n. 20. Köpfe, 20000 n. 20000
in die Einlegung des Hauptabteilung St. Mary
gegen die Einlegung einer Gebirg von 40 J.
der zur Zeit unter der Einlegung zu
gefallen, daß die Einlegung vor
unter Angabe des Grundes schriftlich der
Hauptabteilung St. Mary angezeigt werden,
daß für die Dauer der Einlegung
24 Stunden nicht übersteigt n. daß dieses zu
geschieden sein Angabe von Grundes jeder
zeit widerrufen werden können. (Angelegen.)

Nach einem Bericht des H. R. Zimmer wird
das Anordnen der Länderebau angew.
man, wenn, dieselbe bereit ist, ausläßlich
der Elektrifizierung der Linie der
H. R. Zimmer die Elektrifizierung der
festen an die Länderebau gegen
der Elektrifizierung nach einem 5-jährigen
Zeitraum zu überlassen. (Angelegen.)

Einem zu genehmigen die Einlegung der
Hauptabteilung Hauptabteilung.

Nach einem Bericht des H. R. Zimmer
wird die Elektrifizierung für die
Hauptabteilung Hauptabteilung
Einlegung Hauptabteilung, falls der Hauptabteilung
(z. B. 350 zur 250.86 m² mit 160 zur
m² festgesetzt.

H. R. Zimmer beantragt die
Elektrifizierung eines Motors der
Hauptabteilung mit einer Hauptabteilung,
vorrichtung an Stelle eines der oder der
Hauptabteilung n. falls vor
Nicht zu überlassen Hauptabteilung (Länderebau
Hauptabteilung) für die Hauptabteilung zu
müssen. (Angelegen.)

in die dem die verbunden das
Magistrat in I. Nachkrieg. Das
Bürgerrecht habe also aus
aus die Jahre nicht sein falls
und aus die obliegenden zu
bestimmt und sollte, man
das die unklarheiten Bürgerrecht
ständig mitzuziehen, die
falls aus soegen Leihen werden.
Lese die wörter, der Bürgerrecht
das Tafel des Bürgerrechts, und
obwohl die Magistrat Appel die
das formen zu vorläufig
aus die Leihen, die
Gegen die Bürgerrecht
bleibe die Leihen

Wiener Stadtrat

Sitzung vom 5. Februar 1903
Protokoll von H. H. P. Neumayer.

H. R. Heibel berichtet über ein
Offenbuch über den Verkauf des
Gebäude des Amtes der
im Wiener n. h. h. h. h. h.
aus die Leihen (Angebot)

Darüber H. R. berichtet über ein
Der C. N. Heibel Wohnung in
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität

Für die Bestätigung der für die
den die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität

H. R. H. Heibel berichtet über ein
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität

Darüber H. R. berichtet über ein
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität

am Freitag den 27. Februar
Wiener Hofrat am 27. Februar
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität

H. R. Heibel berichtet über ein
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität

Darüber H. R. berichtet über ein
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität

H. R. Heibel berichtet über ein
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität

Darüber H. R. berichtet über ein
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität

Das vom H. R. Heibel
Projekt für die
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität

Der Umkehrung der
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität

Darüber H. R. berichtet über ein
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität

Die Anträge des H. R.
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität

Überweisung von
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität

das neu-
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität

Der Bürgerrecht
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität

Überweisung von
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität

Die Anträge des H. R.
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität
aus die Leihen in die Qualität

Joseph, Pfarrer Litzow, Festschreiber
Antonius J. Augybin's Pfarrer,
die wirklichen päpstlichen oder die
Königlichen geistlichen Aufseher in
Hinsicht der Verwaltung, der Direktor
Karl von S. v. F. päpstlichen Hofes,
Graf etc. der Landesregierung sieht an
die großen Bedürfnisse einer Klause,
in welcher er fernwofol, der Gemeinde,
welche hat ihm die goldene Talmate.

Medaille solian in Erinnerung der
vielfachen Tätigkeit des selben als
Lehrer in der Jugend insbesondere
im Kreis. Hiesiger. Man auf die
Kunst der Gemeinde nicht direkt unter-
stützt, so habe sie doch die größte Freude
an demselben. Die Gemeinde wolle
dieser mit Aufmerksamkeit bei Tätigkeit
genießen, welche die Leitung anvertraut ist,
der ehrenwürdigen Bedienung. Es gewinne
dem Gemeindevater für seine, mit er habe,
genügt hat das Wissen der Bedienung
unbegreiflich. - Fr. Schrift drucke in
vermeintlichen. Es sei nur 45 Jahre
nach Hiesig gekommen in. Betracht Hiesig
als seine große Freude. Das er gesehe habe,
hoffe uns Liebe zu Gott, zu seinem großen
Vaterland Österreich in. der Jugend. Es kann
ihm unverständlich, dass der Kaiser der
christliche weinliche Partei, der unglückliche
in. Kräftige Landesregierung der Stadt Hiesig
propädeutisch ihm die Auszeichnung ein-
schickte. Es pflegt mit einem Joseph
der Landesregierung. Direktor Graf
drucke namens der Kongregation.
Der fünfzigste Tag wurde in der Akademie
der Kongregation eine hervorragende Stelle
finden. Die eine Liste wurde es einbringen
in. die Jahre der Bedienung vom Bischof
zu dem Reich, von Österreich bis
zu. in. der Offizier. Überall

wird man sagen: So ist man in
die Bedienung; für die Stadt! Es
steht die Hofe in. in. der
sicht, die Kongregation wird bestrahlt
sein, die Jugend vorzubereiten zu
Bedienung, zu christlichen Bedienung in. der
Landes. Österreich. Es ist es mit einem
Bedienung auf begründet unglückliche man
auf der Kaiser.

Medaille für 40 jährige Dienst. Der
Landesregierung Dr. Litzow hat seine
Lage in Erinnerung der Bedienung
Bedienung in. der Kongregation. Es
dem päpstlichen Bedienung Medaille
für 40 jährige Dienst. Die
Medaille für 40 jährige Dienst
bedeutet.

Obst für Obdaufler. Im Jahre l. J.
wurden in dem Obst für Obdaufler-
Landesregierung Blüthen 4 und 6 1893
Freunde und 295 Kinder, 612 Männer
in 2 Klauen, zusammen 760 Personen
bedeutet in. mit je zwei Portionen
Brot in. Brot bedienung. Obdaufler
wurden in diesem Monat in der
Massenverwaltung im Bezirk Litzow
6820 Männer auf Kosten des Vereines
bedeutet in. bedienung.

Für die päpstlichen Bedienung. Der Kaiser
hat auf einen Brief des H. Dr. Litzow
den Verkauf des Bildes, Fiveler Landes-
bedeutet mit Christi und Maria, je
in. der Maler Litzow - Litzow für
die päpstlichen Bedienung genehmigt.

Wiener Rathaus-Correspondenz
1. Wiener Platzzeitung Jah. 4472
Veränderungen in. ...
14. Jahrg. Freitag 6. Februar 1902

Nimmor Stadttrat.
Sitzung am 6. Februar.
Voritzgambler H. L. D. ...
MR. Raimor beauftragt der Ausschuss ...
des auf gelassenen ...
Die Ausführung der ...
Zustimmung des ...

MR. Zuber beauftragt den Ausschuss ...
Die Ausführung der ...
Zustimmung des ...

Der Ausschuss ...
die Ausführung der ...
Zustimmung des ...

Der Ausschuss ...
die Ausführung der ...
Zustimmung des ...

Der Ausschuss ...
die Ausführung der ...
Zustimmung des ...

Der Ausschuss ...
die Ausführung der ...
Zustimmung des ...

Der Ausschuss ...
die Ausführung der ...
Zustimmung des ...

Der Ausschuss ...
die Ausführung der ...
Zustimmung des ...

Der Ausschuss ...
die Ausführung der ...
Zustimmung des ...

Der Ausschuss ...
die Ausführung der ...
Zustimmung des ...

Der Ausschuss ...
die Ausführung der ...
Zustimmung des ...

Der Ausschuss ...
die Ausführung der ...
Zustimmung des ...

Der Ausschuss ...
die Ausführung der ...
Zustimmung des ...

Der Ausschuss ...
die Ausführung der ...
Zustimmung des ...

Der Ausschuss ...
die Ausführung der ...
Zustimmung des ...

Der Ausschuss ...
die Ausführung der ...
Zustimmung des ...

Der Ausschuss ...
die Ausführung der ...
Zustimmung des ...

Wiener Rathhaus - Corresponzen
11. Februar 1865.

Winf- und Schiffmarkt-Kasse.

Am 6ten abend fand eine Sitzung des Aust.
rathes, in welcher wir vormal bezüglich
der Winf- u. Schiffmarkt-Kasse Beschlüsse
immerwährenden rindben. Der Sitzung
wohlten außer den Mitgliedern des
Austroaltes bei Leyn. Dr. Einger, W. L. Hrubay
die Hr. Giffen, Popam u. Ullrich, Max. Sivak,
der Dr. Ahrschinger, Oberrathstrats,
und Podlaczak, Magistratsrat
Kommiss, Stadtschreiber Gessmiller,
Marktinspektor Kaiser, Rath Herrig u.
Oberrathstrats Ullrich, sowie für
die Wiener Schiffbau-Gesellschaft
die Herren Jülicher, Jirak, Hrubay
Hauptanbeter und Hölzl, für die
Kaisermärkischen Schiffbau- und
Schiffbau-Gesellschaft Hofbauer
Tanner, für die Wiedlinger Genossenschaft
Hofbauer Hölzl, für die Wiener
Schiffbau-Gesellschaft die Herren
Kitalak, Hirsöckl und Gassner,
sowie für das Gammeln der Wiener
Wassbau der Herren Pflaibler,
Ullrich, U. Vitz und Cronstein,
für die Firma Taboröky u. Ullrich
Joh. Leyold Taboröky u. für die
Firma Kaufmann und Kaiser
Joh. Traßner.

Für das Kreditkapital sollen die Käufer
etwa in Höhe einer Kreditgenossenschaft
selbst zu sorgen. Sollte die
Begründung auf diese Kapitalien
nicht zu sein, so sei der Leyn.
zu wünschen, auf eine mögliche
Bewilligung der Zustimmung
in der nächsten Zeit gewordenem
Hilffesitzende der Begründung
sitzensitzende.

Wirden die eingetragenen Kapitalien
für die Winf- u. Schiffmarkt-Kasse
eingesandt dergestalt sollen, dass
der Austroal, der Leyn. zu Wien.
Leyn. mit der Begründung zu er,
sitzensitzende, nicht in der Richtung
ausfliegen werden sollen, dass der
Dr. Hrubay die Gasse der Winf- u.
Schiffmarkt-Kasse auf dem der.
Centralmarkte abgependelt von
dem Kreditkapital übertrugen werden.

Wägen Rathais - Korrespondenz
 I. Hints Pauls No. 16472
 13. Febr. Wien, Donnerstag 14. Februar No 36

Freybrief für die Ehrenbürger
 Der Stadtrat hat nach einem Beschl. des
 H.R. Freymur der R.R. Ertensburger, dass
 Pfaffen in Wien für die in der Zeit vom
 6. bis 11. Mai l.J. städtischen 105.
 Ehrenbürgerliste für die Prämienbewerber
 15 und 10 Rthaler für Prämienbewerber
 eines Ertensburger für besondere Leistungen
 in der Ehrenbürgerliste u. eines Freymur
 für besondere Leistungen in der Ehrenbürgerliste
 von 10000 Gulden zu bewilligen.

Städtische Einkünfte für die Vorstädte
 Die städtischen Einkünfte für die Vorstädte,
 längs von Kommerzialstraßen u. d. m. sind
 am 16. S. ihre Wichtigkeit für das laufende Jahr
 vorläufig in der letzten Sitzung im
 Vorgesetzten Hause besprochen, dass
 am 7. d. d. h. die Beschlüsse der Stadt
 von der Verwaltung ausgehender
 Kommerzialstraßen sind bedauerlich
 versäumt. Die städtischen Einkünfte
 sind beschränkt sind, unter Mitwirkung
 der Eingewanderten städtischen Gemeinden
 N. O. und der Vorstädte der Vorstädte,
 unruhigem und schmerzhaftem Mittheilen,
 dass über die Lage der einzelnen
 Kommerzialstraßen, Marktförderung, Schulen,
 Parks, Läden, Anlagen, Gasthäuser,
 feste sowie über die Verhältnisse
 der Kommerzialstraßen zu geben.
 Zur Information der Vorstadts - Verwaltung
 befinden sich die in der städtischen
 Einkünftevertheilung Beschlüsse, die,
 besonders die Vorstadts - Verwaltung -
 Verhältnisse, deren Durchführung
 jedermann frei steht. Die Entscheidung

der Einkünfte von der Verwaltung,
 sowie die Verwaltung der Vorstädte,
 Einkünftevertheilung von der Verwaltung,
 städtische Einkünfte sind beschränkt sind,
 man beschränkt sind, die Verwaltung,
 von der Verwaltung, die in der Zeit vom
 vom 16. Februar l.J. ausgehenden
 an allen Abrechnungen von 8 Uhr früh
 bis 6 Uhr abends, von 10 - 12 Uhr
 mittags geöffnet sein. In der Verwaltung
 längs von Kommerzialstraßen von
 Kommerzialstraßen u. d. m. sind
 von der Verwaltung, die in der Zeit vom
 Früh, Jänner, Februar, März, April,
 Mai, Juni, Juli, August, September,
 Oktober, November, Dezember, Jänner,
 Stadt Rat, alle a. d. J. 1898 etc.

Die Kosten der städtischen Verwaltung
 In der letzten Sitzung der Gemeinderat,
 haben die Verwaltung - Ausschüsse nach
 H.R. Dr. Jäger der Verwaltungsausschüsse
 über die Kosten der Verwaltung der
 Stadt. Verwaltung u. d. m. sind
 von der Verwaltung, die in der Zeit vom
 2, 921.193 K, die in der Verwaltung
 58.896.251 K, der Verwaltung der Verwaltung,
 sind 2.252.034 K, sowie die
 Verwaltungskosten 64.069.479 K. gegen
 über dem von Gemeinderat am
 7. Oktober 1898 bewilligten Maximal.
 Kredit von 64.000.000 K, ergibt sich
 ein Verbleib von 69.479 K. In der
 Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,

Komitee - Verhandlungen des Lallas der Stadt
 Wien. Mittwoch den 18. d. findet im
 Saal des von der Verwaltung u. d. m. sind
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,

Sitzungen im Rathaus. Der Gemeinderat,
 hat sich in der Kommerzialstraßen u. d. m. sind
 am 20. d. fünf Uhr mittags
 eine Sitzung ab. Stadtrats - Sitzungen
 finden Dienstag, Mittwoch, Donnerstag.
 Freitag u. Samstag gegen 10 Uhr mittags statt.

Verordnungen. In der letzten Stadtrats,
 Sitzung bewilligt H.R. Jäger über das
 Ausschüsse der Verwaltung u. d. m. sind
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,

Altmann Jäger. Der Stadtrat hat
 von der Verwaltung u. d. m. sind
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,

gibt selbsten Rat in der Verwaltung,
 der Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,

Verordnungen. In der letzten Stadtrats,
 Sitzung bewilligt H.R. Jäger über das
 Ausschüsse der Verwaltung u. d. m. sind
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,

Verordnungen. In der letzten Stadtrats,
 Sitzung bewilligt H.R. Jäger über das
 Ausschüsse der Verwaltung u. d. m. sind
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,
 die Verwaltungsausschüsse der Verwaltung,

allgemeine Volk mit die offenkundigen
Interesse bestimmt sind, nicht ausgeschlossen
werden. Falls die Regierung nicht ge-
nügt ist, dieu Prinzip der Gemein-
den nachzukommen, dürfte sich die
Bürgermeister der Städte im Reichsrat
die Verfassung einen entsprechenden
Kodex zu dem Zweck aus dem Jahre 1896
ausgearbeitet werden.

Der Reichstag die gemeinsamen Gesetzgebungs-
verträge einer gemeinsamen Ver-
fassung zugewandt werden wird,
soll mit Rücksicht auf das die die
Gemeinden faktisch Einkommen aus
ihren kommunalen Steuern ein
minderen Anteil zu übernehmen werden.
den."

H. R. S. Waplesky (Wien) stellt folgende
Anträge: Es möge sich auf dem Reichstag
entschieden werden, in jedem Bezirk so weit
als möglich die für den Bezirk, die für die
enthalten zu auf dem Reichstag gefassten
Beschlüsse im Reichsrat gemeinschaftlich
gemeinsam beschließen, die die
gemeinsam gefassten Beschlüsse der auf
dem Reichstag beschlossenen Städte
zuzukommen.

Magistratsdirektor Christian Mayer
(Wien) wünscht die Berücksichtigung der
Materialitäten der Städte für die
neuen Reichstag.

Herrn Minister fasst die Anträge
sowie zusammen, dass für alle Kultur-
maßnahmen der Gemeinden, welche
im öffentlichen Interesse sind, gleichviel
ob sie ein Fortschritt abbringen oder
nicht, die Kommunalverwaltung mit allen
Mitteln unterstützt werden soll. Die
Bürgermeisterlichen Anträge ist für die
neuen Tag zu beschließen mit der Städte
sind zu berücksichtigen, das die wichtigsten Ma-
terial zu der Verfassung zu stellen.

Der Reichstag wird einstimmig
den Beschlüssen zustimmen.

Die Punkte, betreffend die Gemeinden,
namentlich, von der Jahresrechnung der
"Kommunalverwaltung der von den Gemeinden
Kassen eingehenden Einnahmen", demnach
für die die von den Gemeinden abge-
schlossenen Verträge über öffentliche Arbeit
in d. Einrichtungen werden vollständig
zweckmäßig in einer besonderen Beratung
des Reichstages vorzubringen.

Über den Punkt, betreffend die
für die Gemeinden der Gemeinden aus-
mittelte sich eine Reihe Debatte. Herr
Direktor Dr. Mayer beauftragt, manig-
faltig die Punkte für die
Veränderungen der Gemeinden, welche aus
dem Titel der Kommissionsfrage folgen,
zu erörtern. Herr Dr. S. Waplesky
(Wien) wünscht darauf, dass auf
den die Befragung der Gesetze der
übertragener Wirkungskreis der
Gemeinden große Posten befragen werden
insbesondere die die Punkte in der
Punkte für die Veränderungen der
übertragener Wirkungskreis d. für
die anderen Veränderungen der Gemeinden
insbesondere eine Befragung, dass die
einige Punkte nicht von den Gemeinden
sondern von den die die Punkte der
Fall ist, wenn entsprechende Beauftragte
den sollen. Über Antrag der Herrn
Dr. Mayer wird die die Punkte
zu den von Dr. Waplesky gegebenen
auf die Tagesordnung der nächsten
Reichstag gesetzt.

Der Reichstag wird einstimmig
für die Befragung der Gesetze der
übertragener Wirkungskreis wird
mit entsprechenden Beschlüssen beauftragt
den nächsten Reichstag beschließen.

Die weiteren Punkte betreffen die
Beauftragte der Gemeinden zu den
Befragungen der Punkte d. Gemein-
schaften in den Einrichtungen, welche
zu den den Gemeinden die die Punkte.

Die die Punkte betreffend die
für die Gemeinden der Befragungen,
gegenüber dem Reichstag der Gemeinden,
welche geeignet sind, eine Reihe
neuer Gemeindefragen für die die
minder zu stellen.

Die die Punkte der Befragung der
Reichstag der Befragungen d. die
damit in Zusammenhang stehenden
fragen der Gemeinden über den
Reichstag fragen Herr Dr. Mayer
(Wien), Ober-Magistratsdirektor
(Leipzig) in Wien, Herr Dr. S. Waplesky
(Wien). Es wird beschlossen, dass
Reichstag über die die Punkte der
sowie entsprechende, die die Punkte
möglichst allgemein zu stellen, damit
die die Punkte, welche die Punkte
zu den Befragungen d. die Punkte,
sowie zuzustellen sind, in die Lage
kommen, die die Punkte zu
stellen.

Die die Punkte der Befragung einer
kommunalen Befragung wird Herr
Dr. Mayer nicht für befürwortet.
Er bittet die Reichstag der einzelnen
Städte, die die Punkte einem gemeinsamen
Reichstag mit Rücksicht auf die Punkte
zu unterstützen. Herr Dr.
Mayer zu unterstützen. Herr Dr.
Mayer (Wien) wünscht, dass für die
Gemeinden die Punkte eine Liste,
sowie von der Punkte 80.000 K
möglich werden.

Die die Punkte der Befragung einer
kommunalen Befragung wird
zu den die Punkte wird von
möglich zweckmäßig.

Es wird beschlossen, die die Punkte
für die Punkte d. die Punkte.
Befragung die die Punkte zu den
sowie d. die Punkte gleichfalls
die die Punkte zuzustellen.

H. R. S. Waplesky der Reichstag folgt ab.

fragen bei Abschluss der Prüfung der aus-
gelassenen Gemeindefürsorge vorzu-
br.

Der in der letzten Session bei dem
ersten Gegenstande gezeigte Eifer der
V. R. Mitgliedschaft betreffend das gemeinsame
Wesen der Abgeordneten der Städte und
Landgemeinden der Provinz ist zu be-
grüßend und wird für die Zukunft ge-
wissermaßen als ein Beispiel angesehen.

Die Umgestaltung der Kreisverwaltungen
(Malayansche Provinz) wird als ein
wichtiges Geschäft betrachtet, das die
Einigkeit der Provinz fördern wird. Die
Frage bei der einzelnen Kreisverwal-
tung sind die Angelegenheiten der Provinz
nicht als ein Ganzes zu betrachten.

Da die die Tagesordnung betreffend
die Angelegenheiten der Provinz
auf der Tagesordnung der Sitzung
zu behandeln ist, so wird die
Tagesordnung der Sitzung zum Besonderen
in der Sitzung zu betrachten.

- 1) Ministerpräsident für die Provinz (Hain);
- 2) Staatsminister (Hain);
- 3) Kaiser der Provinz (Hain);
- 4) Die von den Gemeindefürsorge
ausgehenden Angelegenheiten der Provinz;
5) Die Angelegenheiten der Provinz;
6) Die Angelegenheiten der Provinz;
7) Die Angelegenheiten der Provinz;
8) Die Angelegenheiten der Provinz;
9) Die Angelegenheiten der Provinz;
10) Die Angelegenheiten der Provinz;

Regulierung der Angelegenheiten der Provinz

und die Angelegenheiten der Provinz
(Hain oder Hain)

12.) Die Angelegenheiten der Provinz
(Hain);

13.) Die Angelegenheiten der Provinz
(Hain);

Die Angelegenheiten der Provinz
sind die Angelegenheiten der Provinz
zu betrachten.

Die Angelegenheiten der Provinz
sind die Angelegenheiten der Provinz
zu betrachten.

Die Angelegenheiten der Provinz
sind die Angelegenheiten der Provinz
zu betrachten.

Die Angelegenheiten der Provinz
sind die Angelegenheiten der Provinz
zu betrachten.

Die Angelegenheiten der Provinz
sind die Angelegenheiten der Provinz
zu betrachten.

Die Angelegenheiten der Provinz
sind die Angelegenheiten der Provinz
zu betrachten.

Die Angelegenheiten der Provinz
sind die Angelegenheiten der Provinz
zu betrachten.

Die Angelegenheiten der Provinz
sind die Angelegenheiten der Provinz
zu betrachten.

Das ist die Angelegenheiten der Provinz
zu betrachten.

Die Angelegenheiten der Provinz
sind die Angelegenheiten der Provinz
zu betrachten.

Die Angelegenheiten der Provinz
sind die Angelegenheiten der Provinz
zu betrachten.

Die Angelegenheiten der Provinz
sind die Angelegenheiten der Provinz
zu betrachten.

Die Angelegenheiten der Provinz
sind die Angelegenheiten der Provinz
zu betrachten.

Die Angelegenheiten der Provinz
sind die Angelegenheiten der Provinz
zu betrachten.

Die Angelegenheiten der Provinz
sind die Angelegenheiten der Provinz
zu betrachten.

Die Angelegenheiten der Provinz
sind die Angelegenheiten der Provinz
zu betrachten.

Die Angelegenheiten der Provinz
sind die Angelegenheiten der Provinz
zu betrachten.

Die Angelegenheiten der Provinz
sind die Angelegenheiten der Provinz
zu betrachten.

Die Angelegenheiten der Provinz
sind die Angelegenheiten der Provinz
zu betrachten.

Die Angelegenheiten der Provinz
sind die Angelegenheiten der Provinz
zu betrachten.

Die Angelegenheiten der Provinz
sind die Angelegenheiten der Provinz
zu betrachten.

Hain oder Hain

Herrn Rathmüller Kassa-Spenden
16. Februar 1913

Herrlicher Aufsatz M. 3. Kass. Mitt.,
Land. 1. Aufsatz, Gym. d. Kaiser
festen im Kassa von M. 3. d. Kaiser
Ritter von Puchner, der durch den
Kundigen Aufsatz, angeführt, über die
Sindart von, der für die neue Linien
beizusetzen, nebst dem der
M. 3. d. Kaiser Aufsatz M. 3. d. Kaiser;
M. 3. d. Kaiser bedauert, M. 3. d. Kaiser;
für das waren, der für die neue
zu setzen. Wir haben die für die neue
und beginnen den M. 3. d. Kaiser
auf der M. 3. d. Kaiser. Wir müssen den
bedauert, M. 3. d. Kaiser, sind
die M. 3. d. Kaiser, sind
bedauert, M. 3. d. Kaiser, sind
bedauert, M. 3. d. Kaiser, sind

~~Herunter Rathhaus Cosmopoliten
16. Februar 1848~~

~~Gründungs Act des Reiches. Nicht,
Tage. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852.
Folgt an den Vorlesungen von Prof. Dr. J. J. J.
Klein von Paderborn; der Herr
kaut im Reichstag angetreten, aber der
Sindestens, der in dem Reichstag
bestimmten, nachfolgend die
Tut: Der Reichstag des Reiches;
die Reichstag des Reiches; die Reichstag
in dem Reichstag, der Reichstag bei
zu dem Reichstag, der Reichstag
Tut dem Reichstag, der Reichstag
auf Reichstag. Die Reichstag
boldige Reichstag des Reiches
die Reichstag des Reiches
bestimmten Reichstag in Reichstag
Tut.~~

Wiener Rathhaus - Correspondenz

I. N. N. Kaufmann's Verh. 16472.

Verhandlungen im Rathhaus. Protokolle des Rath. eigl. 3. Jahrg. Wien, Dienstag 17. Febr. N. 38.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 17. Februar.

Vorsitzender N. L. Dr. Weinberger

Das vom Hr. Weinberger vorgelayte

Projekt für die Hofaufstellung in der Grottenbau- und Hirschgasse im 14. Bezirk wird auf einem Kostenanschlag von 8324 K 58 h genehmigt.

Hr. Spillbauer beantragt von der projektirten Fortführung der Gaswerke, welche bis zur Terminfrist von 15. August des Jahres 9. bez. Terminfrist von 15. August zu geschehen. (Aug.)

Für die Verpflanzung der Baumgassen im Bezirk Leopoldsdorf vor dem Thron 8 und 10 wird ein Betrag von 1395 K 15 h bewilligt.

Der Gemeinderath wird zur Befreiung der Windmühl- und Wagnersmühl-Bezirksstraßen im Privatum gepflegt werden. (Aug.)

Hr. Dr. Kraus beantragt über den von dem Hr. Kaufmann betreffend die Bewilligung zur Aufhebung eines Verkaufsverbotens auf der Straßenseite des Hofes im Bezirk Leopoldsdorf, dass die Bewilligung in Bezug auf den von dem Kaufmann angefallenen Betrag, welcher die entsprechenden Gebühren zu decken. (Aug.)

Der Kaufmann des Lagers im Bezirk Leopoldsdorf, zur Vergrößerung im Nationalpark, die Vergrößerung von 14 m² Grund zur Vergrößerung findet Befreiung wird genehmigt. Der Preis wird mit 4 K zu bestimmen.

Dem Kaufmann im Bezirk Leopoldsdorf

wird eine Bewilligung von 100 K bewilligt.

Das vom Hr. Kaufmann vorgelayte Projekt für die Hofaufstellung in der Grottenbau- und Hirschgasse im 14. Bezirk wird auf einem Kostenanschlag von 8324 K 58 h genehmigt.

Die Wiener Handelskassa.

In der letzten Sitzung des Stadtrathes beschloß Hr. Dr. Weinberger über die Frage der Wisa und Schiffmarkt-Kassa. Der Stadtrath beschloß folgendes:

Der Vertrag mit der Oesterr. Dampfschiffbaubank vom 27. 8. ab. Der Stadtrath hat genehmigt, die Wisa und Schiffmarkt-Kassa der Gemeinde Wien zu überlassen. Die Wisa und Schiffmarkt-Kassa wird der Gemeinde Wien zu überlassen. Die Wisa und Schiffmarkt-Kassa wird der Gemeinde Wien zu überlassen.

I. Die mit der Wisa und Schiffmarkt-Kassa der Gemeinde Wien zu überlassen. Die Wisa und Schiffmarkt-Kassa wird der Gemeinde Wien zu überlassen.

1.) Die Oesterr. Dampfschiffbaubank der Gemeinde Wien zu überlassen. Die Wisa und Schiffmarkt-Kassa wird der Gemeinde Wien zu überlassen.

2.) Die Wisa und Schiffmarkt-Kassa

ist genehmigt, von dem auf Grund der Oesterr. Dampfschiffbaubank der Gemeinde Wien zu überlassen. Die Wisa und Schiffmarkt-Kassa wird der Gemeinde Wien zu überlassen.

3.) Der Vertrag zwischen der Oesterr. Dampfschiffbaubank und der Gemeinde Wien vom 27. 8. ab. Der Stadtrath hat genehmigt, die Wisa und Schiffmarkt-Kassa der Gemeinde Wien zu überlassen.

folgt eine Kündigung, dann gilt das Übereinkommen unter demselben Bedingungen u. auf dieselbe Zeitdauer stillschweigend erneuert.

I. Im Sinne dieser Vereinbarung sind sowohl das Übereinkommen zwischen der Oesterr. Dampfschiffbaubank vom 26. Februar 1899 betreffend die Fortführung der Wisa und Schiffmarkt-Kassa auf dem Zentralspinnmarkt in H. Mary als auch der zwischen dieser Bank u. der Oest. Wien abgepflanzten Mietvertrag vom 8. Jänner 1900 betreffend die unentgeltliche Überlassung von Lokalitäten auf dem Zentralspinnmarkt für Zweck der Wisa u. Schiffmarkt-Kassa aufzuheben.

II.) Die Vereinbarung wurde abgelehnt, den § 96 der Markverordnung für den Wiener Zentralspinnmarkt in H. Mary den Artikel 2 der Vereinbarung aufzuheben.

III. Der Gemeinderath beschloß die Fortsetzung des, dass die Wisa u. Schiffmarkt-Kassa in der Oesterr. Dampfschiffbaubank u. der Gemeinde Wien zu überlassen.

wird, dass der Markt lokalitäten in gleicher Weise den Aufwendungen der Käufer aufgebracht werden.

V. Der Magistrat wird beauftragt, die Fortführung der Markverordnung für den Wiener Zentralspinnmarkt in H. Mary zu prüfen u. zu genehmigen. Die Markverordnung für den Wiener Zentralspinnmarkt in H. Mary wird abgelehnt.

N.B. Das gedruckte Protokoll wird nach dem 1. März (zwischen 8 u. 9 h) dem P. T. B. geliefert zu.

Die Wisa und Schiffmarkt-Kassa der Gemeinde Wien zu überlassen. Die Wisa und Schiffmarkt-Kassa wird der Gemeinde Wien zu überlassen.

Wiener Kaiserlich Correspondenz.

17. Februar 1871 abends

Lieber Redaction!

Beliebt es mir zu schreiben:
den dem k. k. Reichs-Rath in Wien
den 17. Februar 1871 abends
mit der k. k. Reichs-Rath in Wien
den 17. Februar 1871 abends
mit der k. k. Reichs-Rath in Wien
den 17. Februar 1871 abends

Ich bin sehr erfreut, den Punkt I
des von der k. k. Reichs-Rath in Wien
den 17. Februar 1871 abends
mit der k. k. Reichs-Rath in Wien
den 17. Februar 1871 abends
mit der k. k. Reichs-Rath in Wien
den 17. Februar 1871 abends

Der Vertrag zwischen der Regierung
den 17. Februar 1871 abends
mit der k. k. Reichs-Rath in Wien
den 17. Februar 1871 abends
mit der k. k. Reichs-Rath in Wien
den 17. Februar 1871 abends
mit der k. k. Reichs-Rath in Wien
den 17. Februar 1871 abends

Es folgt die Einigung, dass die
den 17. Februar 1871 abends
mit der k. k. Reichs-Rath in Wien
den 17. Februar 1871 abends
mit der k. k. Reichs-Rath in Wien
den 17. Februar 1871 abends
mit der k. k. Reichs-Rath in Wien
den 17. Februar 1871 abends

Es folgt die Einigung, dass die
den 17. Februar 1871 abends
mit der k. k. Reichs-Rath in Wien
den 17. Februar 1871 abends
mit der k. k. Reichs-Rath in Wien
den 17. Februar 1871 abends
mit der k. k. Reichs-Rath in Wien
den 17. Februar 1871 abends

Ich bin sehr erfreut, den Punkt I
des von der k. k. Reichs-Rath in Wien
den 17. Februar 1871 abends
mit der k. k. Reichs-Rath in Wien
den 17. Februar 1871 abends
mit der k. k. Reichs-Rath in Wien
den 17. Februar 1871 abends
mit der k. k. Reichs-Rath in Wien
den 17. Februar 1871 abends

Sehr dankend,
Ihr ergebener
Kaiserlich Reichs-Rath

Wiener Rathaus - Korrespondenz
18. Februar 1891.

Denkmal - Ausschuss. Das
zur Bewilligung der für ein Denkmal
ausführ - Ausschuss eingehenden
Entwürfe eingehende Preisgericht
hat gestern abends seine Beschlüsse
abgegeben u. dem mit dem Motto
"Friede und Recht" versehenen
Projekt des Prof. Janz Littorich
entschieden den ersten Preis zu
erkennen. Dem zweiten Preis erhielt
das Projekt "Friedenssäule" von dem
akademischen Bildhauer Hilfaler
Carl. Mit dem dritten Preis
wurde das Projekt "Tribuni militi
tari" von dem akademischen Bildh.
Karl Stöckl Krastor u. dem
Kupferstecher Richard Dick zuerkannt.

Die scheidende Verwaltungsrath
entschieden vorgelegten dem Pro-
jekt "Friedenssäule" von Prof.
Janz den ersten Preis, dem
Kommision vorgelegten für das
Projekt "Friede und Recht" von
dem jungen Bildhauer
Carl Hilfler.

Die dem Rathhause vorgelegten
am 20. Januar d. J. der Termin
ablauf, waren bekanntlich 40
Projekte eingelaufen.

Dem Preisgericht vorgelegten am
den 1. Februar: Dr. Litzner (Kor-
respondent), die Herrn Prof.
die von Genau und andere.

Die Präsident u. Direktor Karl
Glück (als Vertreter des Denkmal
Ausschusses - Ausschuss), Jung
Stoll u. Prof. Janz (von
dem Preisgericht der besten
Künstler); Prof. Janz
(von dem Ausschuss der besten
Künstler Preis); Prof.
Janz Russinsky von
Kunst und Handwerk "
Jung".

Prüfung. In einer Anzahl
von Morgenblättern ist ein Artikel
in dem Vertrag über die Ver-
änderung der Steuern der Staat
und die Steuern - Kasse
über ein neues Steuern
verhältnis verhandelt, um den
Prüfung mit einigen Beispielen,
als guter Prüfung am
vorher in Vertrag der
Steuern u. Steuern besten
ist.

I. 2.) soll richtig sein: Die
Steuern u. Steuern - Kasse ist besten
ist, was den Steuern der
Steuern Kasse ist besten
Besten Steuern in Vertrag von
mit 3/4 Procent (besten
Procent), was mit besten
Procent, über den besten
Steuern der Steuern
Besten Steuern.

Mr. Rathaus v. ~~Köln~~ powder
B/2 atols.

Zur Erinnerung an ~~Joh. Stenning~~. Zur
Erinnerung an die vor 50 Jahren voll,
zogener würdige Zeit eines ehemaligen
Genossenschaftsmitgliedes, ~~Joh. Stenning~~,
des Kaiserlichen Imperat. Kaisers, hat sich in
einer eigenen Sitzung der Genossenschaft
festenversamlung der Minor Fleischhauer
unter dem Voritze des Genossenschafts
Kaisers Johann Kiphal in Gegenwart
des Genossenschafts-Kommissars Dr. ~~Flör~~,
bestimmten den einstimmigen Beschlusses
erlassen, von einem würdigen Vertreter aus
Leide ~~Joh. Stenning~~ für die Sitzung,
samt verpflichtet zu lassen, um den
späteren Generationen der Genossenschafts-
mitglieder in dessen Angehörigen die
ehrwürdige patriotische Zeit eines ihrer
Lebenskollegen in dankbarer Erinnerung
zu erhalten.

Abfertigung 22 abgerufen. Die
einzelnen Personen wurden von
Montag den 23. d. bis zum 9. März
l. j. in nördlicher Richtung und
später in neuen Richtungen
bis zum 9 bis 4 Uhr öffentlich
ausgestellt sein.

Fremdangehörige Personen. In der
Ergebnis der Aufzählung von 17. d. März
l. j. ist die Anzahl über die Aufzählung
von Aufzählung. Folgenden Personen
(Zugewandene):

im Kreisgebiet: Josef Müller,
E. Kersch, 2; August Winkler, 9.
G. Lasow, 8; Franz Schmidt, Albert
Jägers, Stefan Winter, 10. Am.
Ludwig, 12; Anton Lützner,
Josef Hirt, 13. Rindly, 15; Franz
Humm, 16; Anton Hirsinger,
17. Jänicker, 5; Anton Hauer,
18. Lubauerberg, 33; Rudolf
Koch, 19. Fehrer, 25; Karl
Fischer, Rudolf Krummer, Josef
Müller, 20. Jäger, 54;

im Kreisgebiet: Johann
Lippach, 1. Löw, 5; Maria
Krische, 6. Spitznauer, 4;
Maria Pinner, 9. Gubler, 13;
Familie Lippmann, 10. Aufschlag
11; Familie Meinong u. Jänicker,
Jäger, Margaretha Hofmann, 11.
Fickler, 4; Anna Schmiedl, Ida
Räbner, 14. März, 72; August
Hoff, Jänicker, 5; Lisa Hochrath,
17. Krieger, 1; Ida Häbner,
18. Jänicker, 79; Johann
Leder, 19. Jänicker, 59/61;
Elise Jänicker, 20. Jänicker, 54;

im Kreisgebiet: Franz Krieger,
2. Kl. Krieger, 2; Anton Höber, 3.
Krieger, 1; Rudolf Wölfling,
3. Krieger, 12; Franz Krieger, 5.
Fischer, 1; Johann Müller, 6.
Krieger, 45; Josef W. Müller

1. Josef Krieger u. Malaspina,
7. Löw, 16; Ludwig Krieger, 8.
Lippach, 93; Karl Wölfling,
9. Lippach, 137; Franz Krieger,
10. Jänicker, 30; Franz Krieger, 11.
März, 512; Adolf Krieger, 11. Wölfling,
11; Jänicker Krieger, 11. Löw, 5;
Johann Krieger, 12. Lippach, 10;
Franz Krieger, 13. Lippach, 148;
Friedrich Krieger, 14. Wölfling, 29;
Franz Krieger, 14. März, 4; August
Krieger, 15. Jänicker, 11; August Krieger,
16. Löw, März, 40; Josef Krieger,
16. März, 3; Josef Krieger, 16.
Krieger, 21; Karl Krieger, 17.
Lubauerberg, 33; Albert Krieger,
17. März, 67; Josef Krieger, 17. Krieger,
Jäger, 3; Franz
Krieger, 34; Stefan Krieger, Krieger, 9;
Anton Krieger, Krieger, 7;
Karl Krieger, Josef Krieger, Krieger,
Krieger, 33.

im Kreisgebiet: Maria
Fischer, 2. Jänicker, 26; Anton
Krieger, 5. Margaretha, 152; Maria
Krieger, März, 2; Maria Krieger,
7. März, 100; Johanna Krieger,
8. März, 7; Anton Krieger,
10. März, 52; Maria Krieger, März,
73. März, Jäger, März, 87. Jäger
Krieger, 11. Krieger Krieger, 55;
Jäger Krieger, Stefan Krieger,
13. Krieger, 41; März Krieger u.
Krieger, März, 3; Krieger
Krieger, Krieger, 17; Maria
Krieger, Krieger, 4; Krieger
Krieger, Krieger Krieger, 14. März,
72; Krieger u. Krieger, Krieger,
27; Maria Krieger, März, 4; Krieger
Krieger, 15. März, 4; Krieger,
Krieger, 12/14; Krieger,
Krieger, 16. März, 42; Krieger
Krieger, 16. März, 59; Maria
Krieger, Krieger, 18; März

Krieger, Krieger 19; Maria
Krieger, 17. März, 1; Maria
Krieger, 17. März, 67; Maria
Krieger, 18. März, 4; Maria
Krieger, März, 12/10; Maria
Krieger, 20. März, 13; Krieger,
Krieger, 50;

im Kreisgebiet: Josef Krieger,
2. März, 78; Josef Krieger, Kl.
Krieger, 2; Maria Krieger, Krieger,
Adolf Krieger, Krieger, 3.
Krieger, 23; Karl Krieger, Krieger,
Krieger, Krieger, 15; Jäger, Krieger,
Krieger, Krieger, 10; Krieger Krieger,
Krieger, Krieger, 5. Krieger,
Krieger, 23; Josef Krieger,
Krieger, 14; Krieger Krieger, Krieger,
53; Adolf Krieger, Krieger, 6.
Krieger, 3; Jäger Krieger, 7.
Krieger, 41; Krieger Krieger, 8.
Krieger, 93; Krieger Krieger,
Krieger, 9. d. März, 8; Krieger,
Krieger, 19. März, 5; Johann
Krieger, Franz Krieger, 10.
Krieger, 52; Maria Krieger, Krieger,
30; Krieger Krieger, Krieger Krieger,
12. Krieger, 8; Krieger Krieger, 12.
Krieger, 8; Leo Krieger, Krieger,
44; Krieger Krieger, März, 3; Krieger
Krieger, Krieger, 17; Josef Krieger,
Krieger, 44; Anton Krieger, 14.
Krieger, 9; Krieger Krieger,
Krieger, 113; Karl Krieger, Krieger,
Krieger, 15; Johann Krieger,
15. Krieger, 12/14; Johann Krieger,
16. Krieger, 18; Josef Krieger, Krieger,
Krieger, 31; Adolf Krieger, 17. Krieger, 31;
Karl Krieger, Krieger Krieger, 100;
Franz Krieger, Anton Krieger,
18. März, 19; Jäger Krieger,
Krieger, 75; Josef Krieger,
Krieger, 30; Krieger Krieger, Krieger,
Krieger, 20. Krieger, 14;
Krieger Krieger, Krieger, 7;

60

2. K. Pflanzl. 33; Kapa Lagen,
 Ignoringlatz 3; Florenza Lizingen,
 Pazmanitung 26; Lupa Lutzil,
 3. Klippen. 12; Librilla Luber, 4. Klippen.
 11; Aloisia Lagen, 5. Nikolsdorf. 18;
 Paula Lagenmiller v. Ursprungstein,
 Minster. 97; Hilfermum Hiker, Wohl.
 pengy. 36; Lora Hiller, v. Gingen,
 Dorf. 44; Lora Kittinger, Krim,
 gang. 10; Anna Lagenmiller, 8. Josef.
 Haidhofer. 93; Linna Haidtzer, 9.
 Moritz. 2; Johanna Mannsper, 10.
 Friedberg. 52; Jta Haidt, Leibnitzg.
 33; Magdalena Haidt, 11. Krippe.
 Lohndorf. 65; Lora Kiep, 12.
 Kabiner. 5/2; Adelheid Mottger,
 Jatzendorf. 9; Olga Postmann,
 Riedberg. 42; Lupa Gumpelstein,
 13. Kimmberg. 41; Anna Pfalz,
 14. Odenberg. 4; Maritta Lagen,
 Adelheid Lagen, Lachberg. 16.
 Olga v. ^{Lagen}; Karolina Lagen,
 15. Zwickau. 12/14; Maria Pogibiller,
 16. Zwickau. 3; Maria Kolosowatz,
 Kimmberg. 18; Jan Horta, Lach.
 berg. 19; Adriaan Lagen, 18. Krippe.
 Lagen. 79; Aloisia Miller, Lagen.
 19; Maria Lagen, Kimmberg. 17.
 16/18; Maria Lagen, Lagen. 17.

zu definitionen Legitimation - Anzeiger.

Unterlegener: Alois Wiegner, 3. Lagen.
 12; Lupa Lagenmiller, 4.
 Pflanzl. 10; Johann Lagen, 6.
 Krippe. 2; Librilla Lagen, Lagen,
 11. 45; Johann Lagen, 17. Lagen.
 11. 33;

zu definitionen Legitimation - Anzeiger -
 Unterlegener: Johanna Lagen,
 2. Kl. Pflanzl. 33; Jta Lagen, Lagen,
 11. 3; Lora Lagenmiller, 4.
 Karolinenglatz 7; Lupa Lagen, 5.
 Krippe. 36; Maria Lagen, 6. Lagen.

Lagen. 44; Karolina Lagen,
 7. Lagen. 14; Anna v. Krippe, Lagen,
 11. 30; Anna Lagen, 11. Lagen,
 12. 4; Lora Lagen, 13. Lagen,
 14. 17; Karolina Lagen, 15.
 Lagen. 12/14; Johanna Lagen,
 16. Lagen. 49/51; Anna Lagen
 18. Lagen. 79.

21. Lagen für definitionen Legitimation -
 Anzeiger - Unterlegener, Lagen. Lagen.
 Lagen - Unterlegener Lagen
 Lagen an Lagenmiller Lagen
 Lagen.

Wiener Rathhaus - Korrespondenz
I. Viertel Raubers Tel. 16472
Freitagabend in vorrathm. Redaktion Rud. Eigt
13. Jahrg. Wien Freitag 20. Februar N° 41

Miner Stadtrat.

Ergebnis vom 20. Februar.
Voritzender W. L. Dr. Weinmayer.
Nach einem Bericht des MR. Büchel
worden für die Anlagelastung der
Eisenbahnstrasse im 12. Bezirk
vor N° 163 4825 K bewilligt.
MR. Grotzbauer beantragt die Anstalt,
eine neue Professorien Locomotiv mit
automatischer Fullordnung nach dem
System der Firma Tandloff u. Söhne
an der feld der Lazarus- u. Hospital-
Gasse. (Chug.)

Die Projekt für Kanalbau in
der Lungengasse im 8. Bezirk zwischen
Floriani- u. Landau- Gasse - Kosten
11.400 K - sind im 19. Bezirk, seitigen
Kanalstrasse vom Moosbachkanal
bis zur Wipfelforstrasse, auf der
Zunnean Grottelstrasse vom Hölzlgasse
behalten angesetzt, in der Linien-
strasse u. Ringgasse

Kosten 51.000 K - worden genehmigt.

Nach einem Bericht des MR. Dr.
Kraus wird die Verleinerung des höchsten
Markthauses mit der im April l. J. in
diesem hallfindenden Längungsplan,
eine genehmigt.

Derselbe beantragt die Veranfertigung der
mit Gemeinderatsbeschluss vom 3. Februar
l. J. genehmigten Selbstbauanstalten
des städt. Arbeits- u. Dienstvermitt.
Längbaudes von 15 auf 21 Hallen,
um mit der Freistellung je einer Dienst-
vermittlungshalle in allen Bezirken
dieses Bezirkes zu können.

MR. Grotzbauer beantragt die Ver-
mehrung der Qualität l. J. 103 in
Mothaus zum Latriab der städt. Mann.

bringen, bezugs. zur Abklärung des
Abwärtens empelbar um den Preis
von 4.600 K. (Chugnommen).

Wichtigste Straßenaufgaben. In der
jüngsten Sitzung des Stadtrates Bericht
des MR. Bischoff über die Aufhebung
der Firma Viannus u. Jatzka u. G.
eine vorläufige Einstellung des Latriab
des der Straßenaufgaben Linie der Eisen-
bahnstrasse gefallene zwischen dem
Lafmannsdorf u. der Purgangstrasse.
Der Berichtsteller führt aus, daß
sich nach dem Bericht der Betriebs-
runden Firma zur Latriabkilometer
für die Latriabkosten auf 55 K stellen,
während sich das Beträgnis auf 3 K
zur Latriabkilometer stellt. Da sich
die Einstellung nur bis zu dem Zeit,
zweck nachsehen soll, um welche
die Reindlyassen-Linie eröffnet
wird, sei diese Aufhebung Folge zu
geben. - MR. Jatzka beantragt die
Aufhebung der Latriab. - Die
der Abklärung wurde der Referenten-
Bertrag angenommen.

Einstellung von Latriab. Der Stadtrat
hat nach einem Bericht des MR. Bischoff
den st. Jurganier- u. Christkammer,
eine die angesehene Bewilligung zur
Einstellung von Latriab der Professoran
Anton v. Kerschner u. Simon Josef
u. Josef auf der ansehnlichen Latriab
Fläche vor der kaiserlichen Josephstadt
stellt.

Direktor Dr. Christian, in Oberrang.
 Stadtrat Herrn v. Czajka, Nieder.
 Direktor Helmer, in Municipalrat.
 Kommissar Dr. v. Jansen, Lehrer Herrn.
 Kommissionsmitglied Miller, Muniz.
 Stadtrat Dr. Müller, der Gemein-
schafts-Kommission Dr. Juhl,
 waren in Verhandlung des Zentralrat.
 Das der Justizministerium Herrn Legation.
 wofür Dr. Müller, in Gemeinschafts-
Verhandlung der Rechtskommission,
 darunter die Jahre Kommissar, Lottoli
 in Ob. Herrn, sonst der Geistlichen,
unabhängig unter Verhandlung des Oberrats
Präsident Präsident Präsident. Nach dem,
gegen eingeführte Debatte würde eine
Einigung in folgender Art erzielt:

- 1.) Das Oberrats-Gemeindegebiet wird bezüglich der bestehenden Geister in einem Kapitalgebiet vereinigt.
- 2.) Für Niederlande wurden gemäß § 42 der Gemein. O. Kapitalgebiets gefasst in der Art, dass jeder Niederländer den zwei Jahre diesem Zeitraum unterworfen bleibt. Ein Einfall eines Kapitalgebiets bleibt in der Art maß des Rechtskommissions dem Justizministerium überlassen. Bei Umbau der Justizministerium des Rechts, den Rechtskommission, welche hier in Oberr. den besteht, beizubehalten.
- 3.) Neue Rechtskommissionen, welche unter Vertrag unabhängiger Bestand über die Bestand der Rechtskommission zum ersten mal besteht würden, ist die Kongression zu erzählen.
- 4.) Die Gemeinschafts aktiert sich bereit, die Geistlichen für das Abgeben der Rechtskommission mit 70 Thaler in für das Oberrats mit 2 K zu erzählen.
- 5.) Die Rechtskommission wird für den ersten mal, den Geistlichen einer Minimal- Mondats von 40 K zu bezahlen.
Legen Dr. Müller verspricht sonst, dass er zu erzählen, dass er auf Oberrats

keine Erweiterung der Kongressionen
erlaubt, sondern er zu erzählen,
erlaubt oder erzählter Kongressionen
mit Kongressionen erzählen würden.
Folgt demnach dieser Vertrag.
den Rechtskommission der Rechtskommission er-
zählt.
Der Vertrag ist nach
einem Beispiel des Herrn Herrmann
in der Legation Niederlande gefasst den
Nummern 117 u. 121 der Rechtskommission
erzählen den Rechtskommission nach dem
Rechtskommission Herrn Legation, der
ist im Rechtskommission erzählen
erzählt, mit „Legation“ bezeichnet.

Der Rechtskommission erzählt.
Unter dem Rechtskommission des Legen Dr. Müller
und sonst unabhängiger Bestand über
die Bestand der Rechtskommission zum
ersten mal besteht würden, ist die Kongression
zu erzählen. Dr. Müller verspricht sonst,
dass er zu erzählen, dass er auf Oberrats

Wiener Rathhaus - Correspondenz

I. Wiener Realzeitg. 1642

Verantwortlicher u. verantwortl. Redakteur: Rud. Ligl
13. Jafy, Wien, Montag 23. Februar No

Wien Bürger. Der Gemeinderath,
beauftragt für die Verlesung des Gemein-
de - Bürgerrechts ist in seiner letzten
Sitzung nachstehenden Herrn des Bürger-
rechts der Stadt Wien vorlesung:

im 1. Bezirk: Karl Grimm, Jahn,
Kopfer u. Dienstmann (Berufsstellen
Jhr. Dialektiker);

im 2. Bezirk: Eduard Obermayr,
Kugler; Leopold Scher, Kistler;
Ferdinand Seydl, Expedient; Karl
Seydl, Tischler; Franz Kautz,
Bücher; Karl Maurer, Zimmer-
meister; Felix Prozy, Bierstauer;
Franz Fiedler, Schneider (Berufsstellen
Jhr. Oxydation);

im 3. Bezirk: Ignaz Rumpf,
Kaufmann von Papier u. Schreibzei-
gen (Berufsstellen Jhr. Tischler);
Leopold Duxalmiller, Malermeister,
Kaufmann; Franz Jandl, Schneider;
Mehrad Hainz, Schneidermeister; Alois
Jungnickel, Bräubermeister (Berufsstellen
Berufsstellen Jhr. Metzger);

im 4. Bezirk: Johann Louw,
Kaufmann; Franz Malak,
Tischlermeister; August Jandl, Metzger;
Franz Jandl, Zimmermeister;
Johann Seydlitz, Buchhalter; Anton
Wiederholer, Schneidermeister; Johann
Nickel, Kleinfärber mit Besondere,
Kleinfärber (Berufsstellen Jhr. Schneider);

im 5. Bezirk: Karl Jocher,
Anton Jandl, Brauer; Konrad
Kupfer, Fabrikant; Karl Jandl, Ge-
schäftsinhaber; Josef Jandl, Tisch-
lermeister; Franz Hölzl, Schneider;
Leopold Jandl, Geschäftsinhaber; Josef
Jandl, Geschäftsinhaber; Josef

Jandl, Tischlermeister; Johann
Karl, Tischlermeister; Josef
Karl, Tischlermeister; Josef
Karl, Tischlermeister;

im 6. Bezirk: Leopold Klattner,
Bücherhändler; Otto Jandl, Kaufmann;
Johann Maurer, Tischlermeister;
Leopold Jandl, Tischlermeister; Josef
Jandl, Tischlermeister; Josef
Jandl, Tischlermeister;

im 7. Bezirk: Leopold Klattner,
Bücherhändler; Otto Jandl, Kaufmann;
Johann Maurer, Tischlermeister;
Leopold Jandl, Tischlermeister; Josef
Jandl, Tischlermeister; Josef
Jandl, Tischlermeister;

im 8. Bezirk: Wilhelm Frank,
Bücherhändler; Johann Gschickl, Tischlermeister;
Josef Gschickl, Tischlermeister; Josef
Gschickl, Tischlermeister; Josef
Gschickl, Tischlermeister;

im 9. Bezirk: Johann Patz, Schneider;
Josef Patz, Schneider; Josef
Patz, Schneider; Josef
Patz, Schneider;

im 10. Bezirk: Ferdinand Hager,
Schneider; Johann Jandl, Schneider;
Johann Jandl, Schneider; Alois Jandl,
Schneider; Johann Jandl, Schneider;
Johann Jandl, Schneider;

im 11. Bezirk: Johann Jandl,
Schneider; Johann Jandl, Schneider;
Johann Jandl, Schneider; Johann
Jandl, Schneider; Johann
Jandl, Schneider;

im 12. Bezirk: Johann Jandl,
Schneider; Johann Jandl, Schneider;
Johann Jandl, Schneider; Johann
Jandl, Schneider; Johann
Jandl, Schneider;

im 13. Bezirk: Johann Jandl,
Schneider; Johann Jandl, Schneider;
Johann Jandl, Schneider; Johann
Jandl, Schneider; Johann
Jandl, Schneider;

Jandl, Tischlermeister; Friedrich Jandl,
Schneider; Daniel Jandl, Tischlermeister;
(Berufsstellen Jhr. Schneider);

im 14. Bezirk: Karl Jandl,
Schneider; Johann Jandl, Schneider;
Ferdinand Jandl, Schneider; Johann
Jandl, Schneider; Johann
Jandl, Schneider;

im 15. Bezirk: Johann Jandl,
Schneider; Johann Jandl, Schneider;
Johann Jandl, Schneider; Johann
Jandl, Schneider; Johann
Jandl, Schneider;

im 16. Bezirk: Johann Jandl,
Schneider; Johann Jandl, Schneider;
Johann Jandl, Schneider; Johann
Jandl, Schneider; Johann
Jandl, Schneider;

im 17. Bezirk: Johann Jandl,
Schneider; Johann Jandl, Schneider;
Johann Jandl, Schneider; Johann
Jandl, Schneider; Johann
Jandl, Schneider;

im 18. Bezirk: Johann Jandl,
Schneider; Johann Jandl, Schneider;
Johann Jandl, Schneider; Johann
Jandl, Schneider; Johann
Jandl, Schneider;

im 19. Bezirk: Johann Jandl,
Schneider; Johann Jandl, Schneider;
Johann Jandl, Schneider; Johann
Jandl, Schneider; Johann
Jandl, Schneider;

im 20. Bezirk: Johann Jandl,
Schneider; Johann Jandl, Schneider;
Johann Jandl, Schneider; Johann
Jandl, Schneider; Johann
Jandl, Schneider;

Wiener Rathhaus - Korrespondenz

I. März 1881, Nr. 16472

Freitag, 13. März. Am Dienstag 24. Feb. Nr. 44

Offentlicher. Die Feuertaxen in Wien für das Jahr 1881, 1882, 1883 u. 1880 geborenen Hallungs...

Pferde - u. Ferkel - Zählung.

In diesem Jahr findet über Anordnung des Ministeriums für Landwirthschaft...

Verpflichtung der Hausbesitzer. Der Herr Dr. Haffelky...

Verfall - u. Gläubiger - Gesellschaft für den Verkauf von Hausbesitzer - Verfall - Verpachtung...

Einmählung des Lagers. Die Kommission der Verwaltung...

Neue Ehrenmänner. Der Herr Dr. Haffelky...

Die Gefährlichen Verfallenen.

In der am letzten Samstag abgehaltenen Sitzung der städtischen...

im Vormonat in 910 im Januar des Vorjahres...

Städtische Sparkasse.

Der Herr Dr. Haffelky...

Gesindezucht 6.908 Vorneu.
Die Yarrabyata betrug 9725 Lantom,
die Abgabe von Kommunikations
4017 Entbikmator. Die öffentliche
Spekulationen mindere 21583 gegesht.
Am 31. December n. J. standen bei Privat,
verkauften 71984 Gebirgsen im
Lantom.

Magistrat Dr. Kaitler. Dem Magi.
Kaitler wurde anlässlich
seiner Abreise in den österreichischen
Kaisertum vom Gemeinderat ein förmlich
die große goldene Medaille - Medaille
verliehen. Mit Dr. Kaitler pflichtete er
die wichtigsten in wissenschaftlichen
Lantom den höchsten Dienst.
Er wurde vor ungefähr 14 Monaten
vom Kaysere getroffen in. trotzdem
sich seine Gesundheit überaus ge,
bessert hat, ist er doch leider nicht
mehr im Stande gewesen, den akti,
von Dienst wieder aufzunehmen. Die
ihm jede Aufregung zu vermeiden,
wurde ihm die konstante Christen
müde nicht überlassen, sondern mit
einem in den strengsten Überdruken
gefallenen Knechten des Lantoms
versetzt zu sein.

Dr. Kaitler ist i. J. 1846 in Prag
geboren, studierte dort in. in Wien,
promovierte in Prag in. trat am 28.
August 1869 in den höchsten Dienst.
Seit 17 Jahren (1874 bis 1891) war er
ein Präsidialbeamter tätig, die letzten
fünf Jahre davon als Leiter.
In jener Zeit sind die höchsten Posten
in. der 50. Geburtstag des Kaisers,
die Vermählung des Kronprinzen
Rudolf, die Kaiserkrönung des Ka,
Freiung Wien von den Türken, die
Einführung der neuen Reichs,
das 40jährige Regierungsjubiläum
des Kaisers. Bei allen diesen Gelegenheiten

voraussetzte die Gemeinde Wien für,
Lichtem, die hohen Würdenträger
Dr. Kaitler so vornehmlich anerkannt,
dass sich jedesmal der Gemeinderat
verpflichtet hat, ihm die volle Anerk,
kennung auszusprechen. Im Oktober
1889 wurde er durch die Anweisung
des hohen „Magistrats“ ernannt
in. im Juni 1891 zum höchsten
Magistrat ernannt. Nach dem
Absterben des Leiters des Justizamtes,
Departements wurde er anlässlich der
Ernennung der magistratischen Angelegen,
Leiter am 1. Jänner 1892 mit der
Leitung des Justizamtes für die
Bezirke 1, 8 und 9 (früher 1 und 8) betraut
in. hat unter der schwierigsten Verhältn,
wissen mit rastlosem Eifer in. auf
vermehrte Pflichten der Gerechtigkeit
geleistet. Infolge seiner in der Magi,
Präsidentenamt 7 für Ausübung
Ausgaben; es oblag ihm insbesondere,
dass die Vorarbeiten für die 2. Gesetzbuch,
Leitung, wobei er die Tatkraft
der Gemeinde Wien in jeder Lage,
sowie mit Überdruken in fasten
Pflichten wahrte. In dem letzten Mal
wurde Magistrat Dr. Kaitler in
der Öffentlichkeit bei dem neuen
Trennungspunkt, welcher zum Ende der
großen Wende für die 2. Gesetzbuch,
Leitung in der Höhe von Götting
abgegeben wurde. Der Kaiser hat
die Verdienste Kaitlers durch die Ver,
leihung des goldenen Verdienstkreuzes,
das mit der Krone versehen die
Einführung der neuen Reichs
ausgesprochen.

Erzherzog Ruim im Kaiserthum. Für
Ernennung der im Kaiserthum anse,
stellen sich für die Kaiserthum.
wichtig - Dokument in Wien
früh 9 Uhr vorübergehend

Ruim im Kaiserthum. Dasselbe wird
vom Obermagistrat Oberst n.
dem Justizamtlichen Magistrat -
Kaitler die Gerechtigkeit an,
durch die Anerkennung der
Erzherzog Ruim beifolgend eingeleitet
die ungenügenden Leistungen in.
sowie sich in den verschiedenen
Abteilungen der Gerechtigkeit
nach dem als vollständigem
Aufsichtlichen der Gerechtigkeit
des Kaiserthums.

Erzherzog Ruim. Die im Kaiser
Erzherzog hat die Stadt Wien
einen großartigen Anhang
lassen. Die neuen der Gerechtigkeit.
Stadt Hofe Ministerialrat ist ein
großartiger Anhang
wird eingeleitet.

Verordnungen

I. Neues Rathaus Val 16472.
Genehmigung d. vorerw. Baudekretes d. d. 13. Jänner. Wien, Donnerstag 26. Febr. N. 16

Winnor Stadtrat.

Bitzung am 26. Februar.

Vorsitzender W. L. Dr. Weinmayer.

HR. Hofrath beauftragt den Herr. Rath, die 19 öferr. Kynologipflanzen n. Jagdgesetz-Verordnungen auszufertigen und in Wien auszustellen, die Ausfertigung von 100 K in Gold zur Verfertigung zu stellen. (Umg.)

Das Detailprotokoll für die gefertigten Anzeigepostkarten des neuen Journalen für alle Zeitungen der Provinzialverwaltungen in der Uffylatsch des 8. Bezirkes wird mit einem Kopienprotokolle von 17965 K 50 h genehmigt. Es wird dort eine Vorstufe aller Zeitungen.

HR. Rath beauftragt über eine Vorlegung der Grundstücke der Hauptverkehrsstrasse bei der Baffins in Jedersdorf-Bezirkung n. beauftragt eine neue Vorlegung abzugeben n. vorzulegen das Doppel (mit Anzeigepflanzen der Baffins) gemeinsam für eine städtische Hofmarkbetriebs in Verwaltung zu bringen. (Umg.)

Die Anzeigepflanzen der städtischen Anzeigepflanzen im Hauptflusse unter der Hauptverkehrsstrasse wird der Firma Wilder n. Komig. übertragen. Die Kosten stellen sich auf 16895 K.

Die Baubehörde für die Realitäten 2 n. 3 den Platz in Gatzing wird darauf beauftragt, dass dieselbe in die Baubehörde der Hofmark des Grundstückes n. an der Gasse mit einer Oberdeckung von 5 m Radius abzugeben.

Das Protokoll für die Anzeigepflanzen der

Verordnungen von der Provinzialverwaltung in 13. Bez. - Kosten 1877 K 91 h - wird genehmigt.

Nach einem Besuche des HR. Hofrath wird die Anzeigepflanzen der Provinzialverwaltung n. eine provisorische Anzeigepflanzen der Provinzialverwaltung n. 13.635 K.

Nach einem Besuche des HR. Hofrath wird die Anzeigepflanzen der Provinzialverwaltung n. 6804 K 60 h genehmigt.

Nach einem Besuche des HR. Hofrath wird die Anzeigepflanzen der Provinzialverwaltung n. 80.000 K des von der Gemeinde Wien zur Anzeigepflanzen der Provinzialverwaltung n. 161.661 K für bezifferten Betrag genehmigt.

Städtische Anzeigepflanzen. In der städtischen Bitzung des Stadtrates beauftragt HR. Rath über eine Anzeigepflanzen des 8. Bezirkes für die Anzeigepflanzen der Provinzialverwaltung n. beauftragt eine neue Vorlegung abzugeben n. vorzulegen das Doppel (mit Anzeigepflanzen der Baffins) gemeinsam für eine städtische Hofmarkbetriebs in Verwaltung zu bringen. (Umg.)

Christliche Anzeigepflanzen. Am 26. Febr. wird die Anzeigepflanzen der Provinzialverwaltung n. eine provisorische Anzeigepflanzen der Provinzialverwaltung n. 13.635 K. Nach einem Besuche des HR. Hofrath wird die Anzeigepflanzen der Provinzialverwaltung n. 6804 K 60 h genehmigt. Nach einem Besuche des HR. Hofrath wird die Anzeigepflanzen der Provinzialverwaltung n. 80.000 K des von der Gemeinde Wien zur Anzeigepflanzen der Provinzialverwaltung n. 161.661 K für bezifferten Betrag genehmigt.

früher auf Anweisung in Dank gegeben wird.
In seiner Dankrede sprach er die Dankbar-
keit aus, die er für die Wohlthaten, die ihm
von Seiten der Regierung zu Theil geworden
sind, zu empfangen hat. Er dankte für die
Anweisung auf die Stelle eines Kreis-
rathes, die ihm durch die Güte der Regierung
zu Theil geworden ist, und für die Anweisung
auf die Stelle eines Kreis-
rathes, die ihm durch die Güte der Regierung
zu Theil geworden ist.

Darauf überreichte ihm der Herr
Pfarrer von Großhof Dr. Johann Michael
die große goldene Ketten-
Medaille. Der Herr
Pfarrer von Großhof Dr. Johann Michael
dankte für die Anweisung auf die Stelle
eines Kreis-
rathes, die ihm durch die Güte der Regierung
zu Theil geworden ist, und für die Anweisung
auf die Stelle eines Kreis-
rathes, die ihm durch die Güte der Regierung
zu Theil geworden ist.

Darauf überreichte der Kreis-
rath dem Herrn Pfarrer von Großhof
die große goldene Ketten-
Medaille. Der Herr
Pfarrer von Großhof Dr. Johann Michael
dankte für die Anweisung auf die Stelle
eines Kreis-
rathes, die ihm durch die Güte der Regierung
zu Theil geworden ist, und für die Anweisung
auf die Stelle eines Kreis-
rathes, die ihm durch die Güte der Regierung
zu Theil geworden ist.

Der Herr
Pfarrer von Großhof Dr. Johann Michael
dankte für die Anweisung auf die Stelle
eines Kreis-
rathes, die ihm durch die Güte der Regierung
zu Theil geworden ist, und für die Anweisung
auf die Stelle eines Kreis-
rathes, die ihm durch die Güte der Regierung
zu Theil geworden ist.

Denkmal, um dem Herrn Pfarrer
den Dank auszusprechen. Er hat auf die
Anweisung auf die Stelle eines Kreis-
rathes, die ihm durch die Güte der Regierung
zu Theil geworden ist, und für die Anweisung
auf die Stelle eines Kreis-
rathes, die ihm durch die Güte der Regierung
zu Theil geworden ist.

Der Herr
Pfarrer von Großhof Dr. Johann Michael
dankte für die Anweisung auf die Stelle
eines Kreis-
rathes, die ihm durch die Güte der Regierung
zu Theil geworden ist, und für die Anweisung
auf die Stelle eines Kreis-
rathes, die ihm durch die Güte der Regierung
zu Theil geworden ist.

Der Herr
Pfarrer von Großhof Dr. Johann Michael
dankte für die Anweisung auf die Stelle
eines Kreis-
rathes, die ihm durch die Güte der Regierung
zu Theil geworden ist, und für die Anweisung
auf die Stelle eines Kreis-
rathes, die ihm durch die Güte der Regierung
zu Theil geworden ist.

Der Herr
Pfarrer von Großhof Dr. Johann Michael
dankte für die Anweisung auf die Stelle
eines Kreis-
rathes, die ihm durch die Güte der Regierung
zu Theil geworden ist, und für die Anweisung
auf die Stelle eines Kreis-
rathes, die ihm durch die Güte der Regierung
zu Theil geworden ist.

Der Herr
Pfarrer von Großhof Dr. Johann Michael
dankte für die Anweisung auf die Stelle
eines Kreis-
rathes, die ihm durch die Güte der Regierung
zu Theil geworden ist, und für die Anweisung
auf die Stelle eines Kreis-
rathes, die ihm durch die Güte der Regierung
zu Theil geworden ist.

Wiener Rathhaus-Verzeichnisse
II. Neunter Bandes Teil 16472.
Grunderwerb u. vorkaufl. Verkäufe. Eig.
13. Jahrg. Wien, Freitag 27. Februar 1847.

Hierher Stadtrat.

Vizung vom 27. Februar.

Vorsitzender V. L. Dr. Neumann.

MR. Dr. Kraun bringt zur Kenntnis,
dass im Josefstadtbezirk im Bezirk
147 Stück Krugwirthschaften sind
u. jährlich 73 K 50 h Prämien zur Aufzucht
gelangten.

Das vom MR. Wastly vorgelegte For-
jekt für den Kanalarbau in der
Grünzandstrasse, Kapronitzgasse, Jose-
fstadt u. in der neuen Gasse auf
den Grundstücken der ehemaligen Grünzand-
Josef Kapronitz im 6. Bezirk - Kosten
53.800 K - wird genehmigt.

Für die Aufrechterhaltung der Leinwand-
im Gebäude des Stadtgymnasiums im
6. Bezirk Anstaltsgasse 6 werden 6000 K
bewilligt. Die Fortbaukosten werden
der Gemeinde Wien von der Kaiserin,
verwaltung einbezogen werden sein.

Nach einem Bericht des MR. Schneider
wird die Vereinbarung der städtischen
Bausperrn in der Albrechtsstrasse
zurück von Grundstücken im Josephstadt
von 1526 qm genehmigt. Der Magistrat
wird beauftragt, das Detailprojekt für
die Aufrechterhaltung dieser Flächen vorzubereiten.

MR. Rippmayr legt einen Entschlus-
sion für die Errichtung einer
Kasse, welche gelegen ist im 10. Bezirk
ist. Dem Projekt, welches einen ge-
wissen öffentlichen Platz u. ungefähr 1000
Baukosten aufweist, wird genehmigt.
Für Fortbauarbeiten zur Vertheilung
gegen die Vorkaufl., das Grundstück
u. die Verbindungsgänge im Bezirk
wurde im 10. Bezirk werden 7.000 K
bewilligt.

MR. Dr. Hastly bringt zur Kenntnis,
dass der R. K. Verwaltungsrath beschlossen
hat, die Gemeinde Wien einzulösen
Bausperrn wegen ungenügender Ausführung
des Bauplanes bei den letzten Häusern
in der Bezirkserweiterung Aufgasse
a limite abzugeben sei.

MR. Neumann berichtet über Fortschritt
einer Fallpelle der Straubengasse vor
den Häusern an der Wien auf Platz
u. z. für die Abwasserleitungen in
der Zeit vom Jahr 7 bis Jahr 11
abends u. für die Aufrechterhaltung
von je der Zeit vom Jahr 2 bis Jahr 6
von Aufrechterhaltung genehmigt. (Zug.)

Der R. K. Verwaltungsrath werden zur
Entscheidung der Straubengasse von
der Josefstädter bis Donaustrasse
96 u. z. für den Aufrechterhaltung,
darüber Monatshöhe zum Preis von
12 K für zwei einmündige Häuser,
darüber der Aufwand Wien 105 zur
Aufrechterhaltung gesamt.

Das Projekt für die Fortbauarbeiten
eigentlich Einreihung gillart für die
beiden Gasthäuser auf dem
Wald - Josefstädter im 15. Bez. - Kosten
9886 K 37 h - wird genehmigt. Das
bestimmte folgende die Abwasserleitungen soll
hien zu sein, das Projekt in der
Verwaltung finden.

Vormerkung von Erbschaften. Der Stadt-
rat hat nach einem Bericht des MR.
Wendler bewilligt (zu prüfen) zur
Einkauf: Josenwirths Wastly
an der Neubaugasse 4. Bezirk
Josefstädtergasse 7; Josef Altmann
an der Neubaugasse 4. Bez.
Allegasse 11; Franz Jodar an der
Neubaugasse 7. bez. Neustiftgasse 10;
zur Abwasser an Neubau -
Wald; Jakob Kayser 2. Bez.
Allegasse 2; Margit Seitz, 3. Bez.
Josefstädtergasse 9; Lambert Kraun, 4. Bez.
Josefstädtergasse 10; Altmann,

17. Bez. Kraun 13; an
Neubaugasse 13; Franz
Wastly 15. Bez. Josefstädtergasse 13; Josef
Wastly 17. Bez. Josefstädtergasse 1; an
der Neubau u. Neubaugasse 4. Bez.
14. Bez. Altmann 4. Bezirk
Kraun; zur Abwasser an der
Neubaugasse 4. Bez. Neumann,
Josefstädtergasse 7 Wastly.

Gartenanlage auf dem Lang Josef-
Garten. Der Stadtrat hat das vom MR.
Wastly vorgelegte Detailprojekt
für die Aufrechterhaltung der Gärten an
den der Donaukanalisation der Stadt
zurück der Gartenanlage auf dem
Lang Josef - Garten zur Aufrechterhaltung
u. Aufrechterhaltung genehmigt. Die Kosten
wurden genehmigt mit 8000 K 51 h,
wovon 2100 K auf den Aufrechterhaltung,
51314 K 30 h auf die Aufrechterhaltung der
Aufrechterhaltung u. Aufrechterhaltung
u. 5500 K auf die Aufrechterhaltung
u. die Aufrechterhaltung der Aufrechterhaltung
aufrechterhalten.

Erbschaften. Der Stadtrat hat das vom
MR. Kraun vorgelegte Detailprojekt
für den Bau des Neubau an der
Wald - Josefstädter im 10. Bezirk
Josefstädtergasse genehmigt. Die Kosten
sollen auf 290.864 K für den Bau u.
immer einmündig. Das Gebäude um-
fasst 15 Wohnzimmer, 1 Kellerei, 1 Kom-
munezimmer, 5 Aufrechterhaltung,
1 Aufrechterhaltung, 7 Aufrechterhaltung
1 Vorraum. Die Aufrechterhaltung soll sofort
im Angriff genommen u. der Bau
bis zum Beginn des nächsten Herbstes
vollständig fertig sein. - Ferner
wird das vom MR. Rippmayr vorgelegte
Detailprojekt für den Bau der Aufrechterhaltung
an der Josefstädter mit einem Kosten-
aufrechterhaltung von 483.841 K 24 h
genehmigt.

Wiener Katholik-Korrespondenz

I. Nr. 6. Ausgabe Vol. 10472.

Freitag, d. 28. Februar 1878.

Intentionen. Der Stadtrat hat auf einem Besitze des Hr. Juba dem Vorbau der Unterstützungskasse der freiwilligen Feuerwehr von Nieder-Osterr ein Intentionen von 1600 K vom 1903 bewilligt. - Auf einem Besitze des Hr. Tomula wurde dem Herrn Obersteiger Zinsler von der Aufsicht der Anwesenheit einer Aufstellung ein Intentionen von 400 K zugewiesen.

Gemeinderäthliche Kasse. In der gestrigen Sitzung des Gemeinderaths wurden gemüßlich in das Mitglied für Lagerhausverwaltung, Herrn Viktor Feitz, Franz K. Feitz, Ferdinand Jager, Josef Jannaschak, Ferdinand Linder u. Karl Riederer; in das Honorarium der Herrn Franz Josef Hühner zur Unterstützung des Klängenrates Hr. Karl Ojovsky.

Gemeinderathskommission. Am 26. d. fand ein Haß von zwei Gemeinderathmitgliedern, Lorenz Hall. Von den 104 abgegebenen Stimmen auf 90 Stimmen auf Oswald Klingl, Vorsteher der Gemeinderath der Bewegungsbewegungen u. 88 Stimmen auf Hilbert Königinger, Gemeinderathskommissioner. Diefelben stimmen somit zu Gemeinderathskommission auf die verbleibe Jahre der Funktionsperiode d. i. bis 31. December l. j. gemüßlich.

Landtag in Wien. In abgehaltenen Tagen wurden 494 Vorarbeiten, 239 Uebungen, 645 Stunden u. 85 Locken. Aufstellungen durchgeführt u. 2820 Uebungen vorgenommen.

Magistratisches Bezirksamt Tobisung. Am Ende des im dem bleibenden Präsesamt gebrauchten Magistratsamt des Herrn Lauer wurde Magistratsamt des Herrn Karl Hoenig mit der einfl. vollen Sitzung des magistratischen Bezirksamtes für den 19. Bezirk abgelehnt.

Der Volkstänzer Johann Gröbner, dem der Gemeinderath gestern das Bürgerrecht mit Nachfrist der hiesigen Vorlesung hat, wird Montag 11 Uhr vormittags den Eid in die Hände des Herrn Dr. Linger ablegen.

Stammrolle. Am Montag den 2. März wird mit der Aufzeichnung der Gemeinderath der städtischen Stammrolle im Rathaus 7. Uhr Maggazin begonnen. Um einen größeren Überblick vorzubringen, werden von 2. März an auf die Lp. N. 1 bis 100.000, am 3. März an auf die Lp. N. 100.001 bis 200.000, am 4. März an auf die Lp. N. 200.001 bis 300.000, am 5. März an auf die Lp. N. 300.001 bis 400.000 u. am 6. März an auf die Lp. N. 400.001 bis 500.000 aufgeführt. Vom 7. März an bis einschließlich 11. April werden die Gemeinderath der Unterstützung der Löhner, von ausgegeben. Die Aufzeichnung der Gemeinderath findet von Aufstellungen von 9 Uhr früh bis 11 Uhr mittags, am Donnerstag von 9 Uhr früh bis 12 Uhr mittags statt. Die bis 11. April l. j. aus mit einander für einen Jahres mit begebenen Gemeinderath werden zu Grunden des Herrn Obersteiger.

Stammrolle. Die erste Stammrolle des Herrn Stammrolle = u. Aufstellung, Kalkulationen werden in der Hofe von 21. bis 27. Februar von 27. 28 März, von 1548 Frauen u. 47. 312 Kindern,

zusammen 89. 868 Personen beträgt, sind. Seit Aufzeichnung der Stammrolle von 15. November u. j. wurden 141. 726 Personen gezählt. Die auf zur Nachzeit geöffneten Stammrolle bis 10. u. 20. September wurden in derselben Hofe von 1291 Männern, 184 Frauen u. 65 Kindern aufgezählt. Allen diesen Personen wurden demgemäß Tücher u. Brot verabreicht.

Sitzungen im Rathaus. Der Gemeinderath hat in der kommenden Woche keine Sitzung ab. Stadtrathssitzungen finden Mittwoch, Donnerstag u. Freitag 10 Uhr vormittags statt.

Für die städtischen Kassen. Der Stadtrat hat auf einem Besitze des Hr. Dr. Lauer beschlossen, im Eigentum des Malers R. Lauer, Kaufmann der Maler Josef Zinsler für die städtischen Kassen Kaufmann zu werden.

Personierung. Der Stadtrat hat auf einem Besitze des Hr. Juba den Aufrufen des Kontrolors der städt. Jungl. Kasse Franz Linder im Aufzeichnung in den bleibenden Präsesamt Folge gegeben.

Klub der Hongarländer des Magistrats. Die Leitung dieses Klubs stellt sich vor Kuzam dem Bürgermeister Dr. Linger vor, welcher dieselbe in der bleibenden. Diefelbe wird einführung, u. seiner Führung unter die Führung dieses Klubs, dessen Vorstand er als sehr mühsam und gering, nach, Ausdruck gab. u. dem Klub seine besonders Wohlthun zu sagen. Der Bürgermeister nahm mit Befriedigung zur Kenntnis, daß dem Klub die ubermüthigen Aufstellung der Hongarländer, besonders brigaden für u. mühsam dazuführen bestes Gelingen.